

Ein Danke ist schön - eine Reform wäre besser

Verbund Pflegehilfe fordert zum Internationalen Tag der Pflege mehr politische Konsequenz und bessere Orientierung für Betroffene



Heute zum Internationalen Tag der Pflege findet der Walk of Care in Berlin statt.

Heute am 12. Mai ist Internationaler Tag der Pflege. Während an diesem Tag vielerorts Pflegekräften, Angehörigen und Einrichtungen für ihren Einsatz gedankt wird, mahnt der [Verbund Pflegehilfe](#) zu mehr politischer Konsequenz. Wertschätzung allein reiche nicht aus, wenn die strukturellen Probleme in der Pflege weiterhin ungelöst bleiben.

Der Aktionstag fällt in diesem Jahr in eine besonders sensible politische Phase. In Berlin wird am 12. Mai vor dem Bundesgesundheitsministerium demonstriert. Pflegekräfte, Verbände und Einrichtungen fordern dort nicht nur Anerkennung, sondern konkrete Reformen für bessere Rahmenbedingungen in der Pflege.

"Ein Danke ist wichtig. Aber Pflege braucht mehr als warme Worte. Sie braucht verlässliche Strukturen, weniger Bürokratie und politische Entscheidungen, die spürbar bei den Menschen ankommen", sagt Johannes Haas, Geschäftsführer des [Verbund Pflegehilfe](#).

Pflege sei längst kein Randthema mehr, sondern eine zentrale gesellschaftliche Aufgabe. Dennoch werde in politischen Debatten häufig vor allem über Beitragssätze, [Pflegegrade](#), Eigenanteile und Reformpakete gesprochen. Hinter diesen Begriffen stehen jedoch konkrete Lebenssituationen: Angehörige, die plötzlich Versorgung organisieren müssen. Pflegebedürftige Menschen, die nicht wissen, welche Unterstützung ihnen zusteht. Pflegekräfte, die gute Arbeit leisten wollen, dafür aber die passenden Rahmenbedingungen brauchen.

Diese Realität erlebt der [Verbund Pflegehilfe](#) täglich in der Beratung. Das Unternehmen unterstützt pflegebedürftige

Menschen und Angehörige dabei, passende Hilfsangebote zu finden, mögliche Zuschüsse zu verstehen und Entlastung überhaupt erst sichtbar zu machen.

"Pflege kommt selten geplant. Viele Familien stehen plötzlich vor einer Situation, auf die sie nicht vorbereitet sind. Genau dann braucht es schnelle Orientierung, verständliche Informationen und konkrete Hilfe", so Haas weiter. "Gleichzeitig zeigt sich jeden Tag: Das System ist für viele Menschen zu kompliziert. Wer Unterstützung braucht, darf nicht erst zum Experten für Anträge, Fristen und Zuständigkeiten werden müssen."

Der Verbund Pflegehilfe sieht den Internationalen Tag der Pflege daher nicht nur als Anlass für Dankbarkeit, sondern vor allem als Aufforderung zu einer ehrlichen Debatte. Es müsse klarer beantwortet werden, was Pflege leisten soll, was sie leisten kann und welche strukturellen Veränderungen notwendig sind, damit Pflegebedürftige, Angehörige, Einrichtungen und Pflegekräfte nachhaltig entlastet werden.

"Pflege braucht mehr Geld, ja. Aber sie braucht auch weniger Bürokratie, bessere digitale Prozesse und endlich mehr politische Konsequenz. Der 12. Mai sollte nicht nur ein Aktionstag sein, sondern ein Weckruf", sagt Haas.

Der Verbund Pflegehilfe unterstützt Pflegebedürftige und Angehörige telefonisch bei der Suche nach passenden Versorgungsangeboten und finanziellen Hilfen. Für Kliniken bietet er mit dem Entlass-Manager und dem Anfragen-Manager digitale Lösungen, um Entlassungen effizient zu organisieren und Anfragen gezielt zu koordinieren.

Firmenkontakt

Verbund Pflegehilfe
Johannes Haas
Inge-Reitz-Straße 5-7
55120 Mainz
Tel.: 017621420249
Web: <https://www.pflegehilfe.org/>

Pressekontakt

Verbund Pflegehilfe
Samantha Ackermann
Inge-Reitz-Straße 5-7
55120 Mainz
Tel.: 017621420249
Web: <https://www.pflegehilfe.org/>

Verbreitet durch PR-Gateway